

Presseartikel

### **Sparkasse Haan als wichtige Stütze für ihre Kund\*innen**

Die Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.) ist auch während der aktuellen Krisensituation durch die Corona-Pandemie ein verlässlicher Partner für ihre Kund\*innen. „Wir haben zeitnah notwendige Maßnahmen ergriffen, um unsere Kund\*innen und unsere Mitarbeiter\*innen optimal zu schützen“, berichtet Udo Vierdag, Vorstandsvorsitzender der Haaner Sparkasse.

### **Bargeldversorgung und komfortabler Zahlungsverkehr sichergestellt**

„Wir können garantieren, dass die Bargeldversorgung uneingeschränkt gewährleistet werden kann“, so Vierdag weiter. Die Selbstbedienungsterminals der Stadt-Sparkasse sind rund um die Uhr frei zugänglich und 24-Stunden verfügbar. Da jedoch immer mehr Geschäfte eine Barzahlung nicht mehr akzeptieren bzw. andere Zahlungsmittel bevorzugen empfiehlt die Stadt-Sparkasse aus hygienischen Gründen, kontaktlos mit der EC- oder Kreditkarte oder mobil mit dem Smartphone zu bezahlen. Hierfür einfach die Karte bzw. das Smartphone an das Kartenterminal halten - und schon ist der Betrag beglichen. So können Einkäufe bis zu 25,00 Euro ohne PIN-Eingabe hygienisch und schnell bezahlt werden.

Neben der Abwicklung des Zahlungsverkehrs ist für eine Vielzahl von Bankgeschäften der direkte Kontakt wichtig. Auch hierfür hat Udo Vierdag eine entsprechende Lösung parat: „Unser gut aufgestelltes KundenServiceCenter ist unter der 02129/ 575-0 für Sie erreichbar und hilft Ihnen gerne bei finanziellen Tätigkeiten wie beispielsweise der Durchführung einer Transaktion oder bei Informationen über das eigene Konto kompetent weiter. Auf diese Weise führen wir Servicegespräche mit Ihnen bequem telefonisch“. In diesen Zeiten ist zudem das Umstellen auf Online-Banking von Vorteil. Damit können Sparkassenkund\*innen zahlreiche Services nutzen, die sie komfortabel von unterwegs oder zuhause aus vornehmen können. Hierzu zählen Leistungen wie Überweisung tätigen, einen Dauerauftrag einrichten oder eine Konto-Umbuchung. „Die Nutzung des Online-Bankings heißt nicht, dass man ausschließlich nur online mit uns interagiert. Es öffnet jedoch alle Zugangswege und bietet ein hohes Maß an Komfort sowie viele Vorteile“, appelliert Vierdag. Wenn Kund\*innen Hilfe bei den Funktionen im Online-Bereich benötigen, bieten die Kolleg\*innen aus dem KundenServiceCenter oder in einer der Filialen Unterstützung an. Das Beste: Wer sich kurzfristig für das Online-Banking freischalten möchte, kann dies unter [stadt-sparkasse-haan.de](http://stadt-sparkasse-haan.de) selbstständig - ohne einen Besuch in einer der Sparkassenfilialen – tun und direkt von den bequemen Lösungen profitieren.

### **Schnelle Unterstützung und Soforthilfen für mittelständische Unternehmen in Haan**

Die aktuelle Krisensituation verschont leider auch nicht den Haaner Mittelstand. So sind zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen von der Corona-Krise betroffen und benötigen entsprechende Hilfen. „Unsere qualifizierten Firmenkundenberater\*innen bieten eine vollumfängliche Beratung mit passgenauen Lösungsvorschlägen an. Sie geben Hilfestellungen bei der Findung und Beantragung von finanziellen Lösungen, um Liquiditätsengpässe bestmöglich zu überbrücken“, gibt Vorstandsmitglied Mark Krämer Auskunft. Oberste Priorität ist, den Firmenkund\*innen eine möglichst schnelle Unterstützung zuzusagen. Hierzu gehören beispielsweise die Soforthilfen von Bund und Land, welche in Höhe von 9.000 – 25.000 Euro (abhängig von der Zahl der Beschäftigten) an Soloselbstständige und kleine Unternehmen ausgezahlt werden. Zudem werden zahlreiche Förderprogramme z.B. von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) angeboten. Bei laufenden Darlehen kann sehr schnell von der Stadt-Sparkasse Haan geholfen werden. So können Tilgungsbeiträge formlos ausgesetzt werden, sofern der Liquiditätsengpass durch die Corona-Krise hervorgerufen wurde. „Wir gestalten den Kreditprozess so schlank und unbürokratisch wie möglich–

müssen jedoch bestimmte Regularien beachten. Im ersten Schritt reicht jedoch eine nachvollziehbare Kreditanfrage aus“, betont Mark Krämer. Zudem werden bei individuellen Fällen, finanzielle Hilfen auch über die gesetzliche Maßnahmenfrist von drei Monaten hinaus zugesagt. „Unsere Berater\*innen der Mittelstandsbetreuung arbeiten auf Hochtouren und führen derzeit viele Gespräche, um mit den betroffenen Kund\*innen entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

### **Gutschein-Plattform soll Haaner Geschäften helfen**

Deutschlandweit unterstützen die Sparkassen Unternehmen und Geschäfte durch eine zentrale Online-Plattform. Unter [www.gemeinsamdadurch.de](http://www.gemeinsamdadurch.de) können Bürger\*innen Gutscheine von derzeit geschlossenen Geschäften kaufen und diesen somit helfen. „Diese Plattform bringt hilfsbereite Menschen in der Region mit ihren Lieblingsläden – und unternehmen zusammen, die wegen der Corona-Krise Schwierigkeiten haben, ihr Geschäft zu betreiben“, erklärt Vierdag. Die Devise lautet: Jetzt kaufen – jetzt retten – später einlösen! Auf der Plattform können sich deutschlandweit Einzelhändler, Dienstleister oder Gastronomen registrieren. Verbraucher\*innen haben dann die Möglichkeit, dort Gutscheine zu kaufen, welche nach der Krise eingelöst werden können.

### **Aktuelles über die Lage im Wertpapierbereich**

„Trotz des durch die Corona-Krise hervorgerufenen Kursabsturzes, sollten die Anlegerinnen und Anleger Ruhe bewahren. Verluste werden nämlich erst dann Realität, wenn man in einer Schwächephase verkauft“, beginnt Udo Vierdag. „Auch diese Krise wird, wie alle Krisen in den vergangenen Jahrzehnten, vorübergehen und die Lage im Wertpapierbereich sich wieder erholen“, fährt Vierdag fort. So sollten überstürzte Verkäufe eindringlich überdacht werden, um ggf. niedrige Kurse über die Einstiegssteuerung für Zukäufe zu nutzen. Selbstverständlich kann die jetzige Anlagestrategie angepasst und überarbeitet werden. Hierzu ist die Kontaktaufnahme mit der/dem entsprechenden Berater/in zu empfehlen, um auch hier zufriedenstellende Lösungen zu finden.

„Unsere Sparkasse steht Ihnen auch in dieser Zeit zur Seite und bietet umfassende und unbürokratisch Unterstützung an. Bleiben Sie alle gesund“, betont Vierdag abschließend.